

Bürgerentscheid am 11. Oktober 2020

Bitte gehen Sie zur Wahl und stimmen dem Ratsbegehren zu.

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim informiert

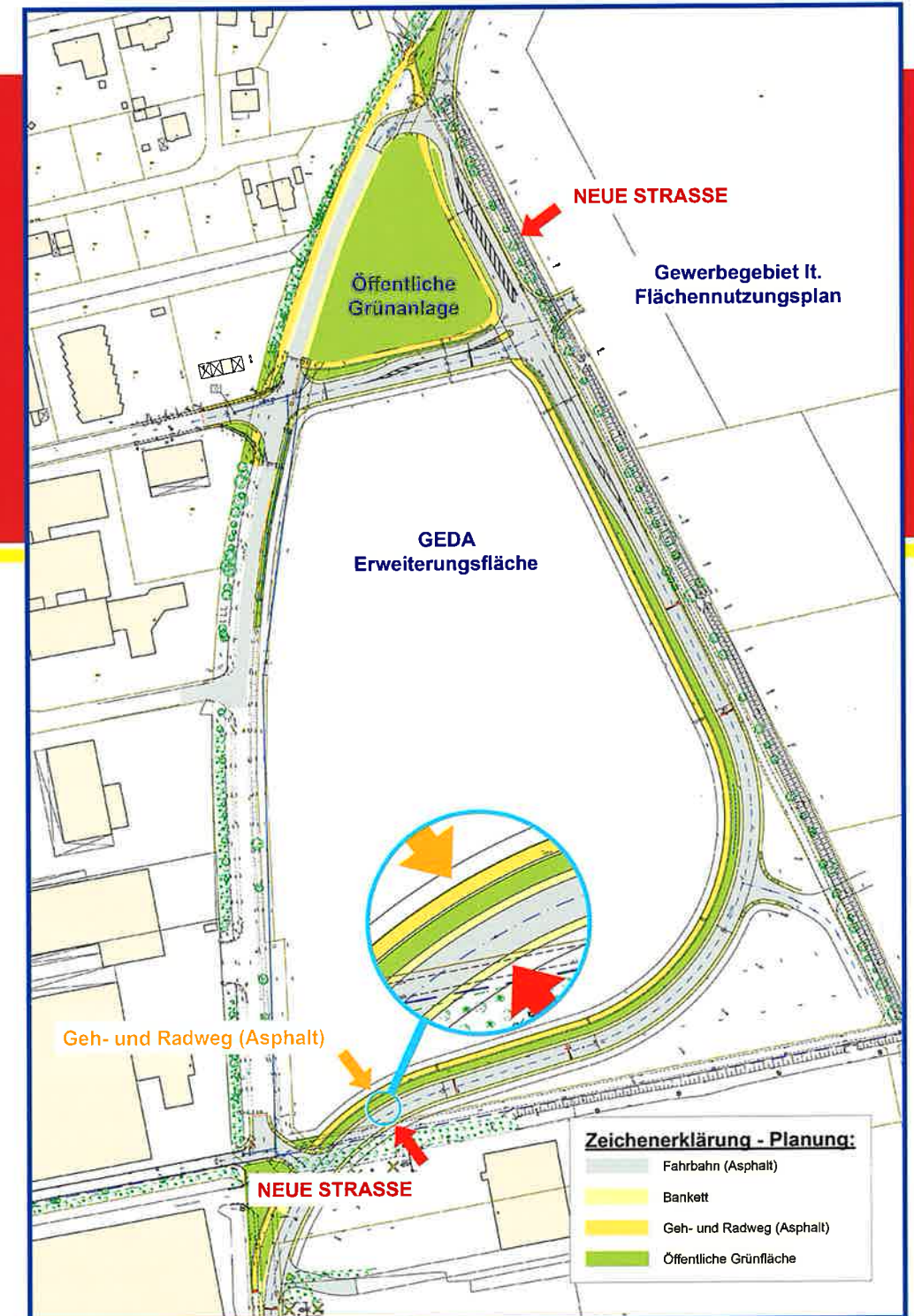


Entscheidung über den Neubau der Mertinger Straße Zahlen. Fakten. Unsere Zukunft.



Stimmzettel
für die Bürgerentscheide
in der Gemeinde Asbach-Bäumenheim
am 11.10.2020

| Bürgerentscheid 1: Ratsbegehren | Bürgerentscheid 2: Bürgerbegehren |
|--|--|
| Sind Sie dafür, dass Asbach-Bäumenheim eine neue Straße erhält – wie im Bebauungsplan Mertinger Straße vom Gemeinderat beabsichtigt- und dass GEDA den Betrieb nach diesen Planungen ausbauen kann? | Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Asbach-Bäumenheim alle rechtlich zulässigen Maßnahmen ergreift, um die Gemeindeverbindungsstraße Mertinger Str. mit ihrer jetzigen Verkehrsführung zu erhalten ? |
| Sie haben hier eine Stimme. | Sie haben hier eine Stimme. |
| <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Werden die bei Bürgerentscheid 1 und 2 zur Abstimmung gestellten Fragen in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja oder jeweils mehrheitlich mit Nein beantwortet: Welche Entscheidung soll dann gelten? | |
| Sie haben eine Stimme. | |
| <input type="checkbox"/> Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren) | <input type="checkbox"/> Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren) |



Alle Informationen
rund um den
Neubau der
Mertinger Straße



Herausgeber:
Gemeinde Asbach-Bäumenheim
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim

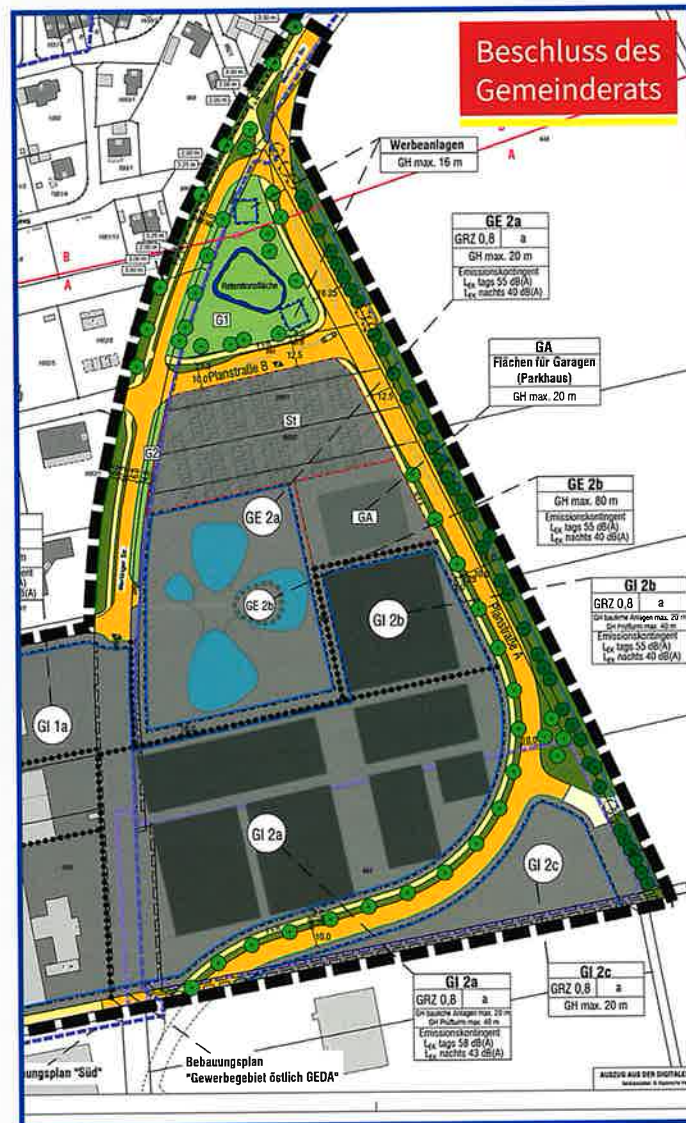
Entscheidung über den Neubau der Mertinger Straße Zahlen. Fakten. Unsere Zukunft.

Am 11. Oktober entscheiden die Bürger von Asbach-Bäumenheim und Hamlar darüber, ob die Mertinger Straße einen neuen Verlauf erhält. Hintergrund des Bürgerentscheides ist der Plan des Unternehmens GEDA, seinen Standort in unserer Gemeinde auszubauen. Die Erweiterung würde, neben Investitionen in die Zukunft der Firma, auch die Anlage eines neuen Erholungsbereiches beinhalten. Wir möchten unsere Bürger mit dieser Broschüre über die finanziellen Auswirkungen einer Entscheidung für oder gegen die neue Straße informieren.

Sollte die Mertinger Straße nicht neu gebaut werden, ist eine aufwändige Vollsanieung des bestehenden Verlaufs nötig.

Vergleich der Projektkosten für die Varianten Neubau oder Sanierung:

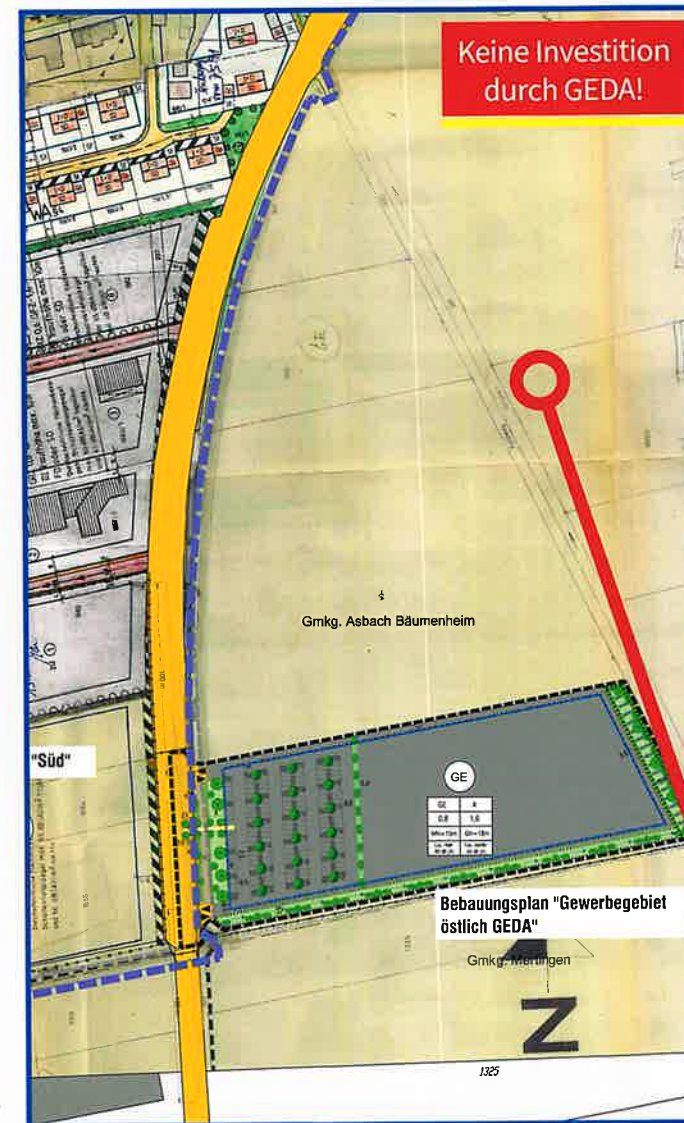
Neubau und Verlegung der Mertinger Straße



| | |
|---|--------------------|
| Gesamtkosten inkl. Geh- und Radweg, Straßenbeleuchtung, Grünstreifen sowie Wasser und Kanal | 4,5 Mio € |
| Erschließungsbeiträge von der Firma GEDA als Anlieger | - 2,8 Mio € |
| Fördergelder für Straßenneubau | - 0,1 Mio € |
| Anschlussbeiträge der Firma GEDA (Wasser/Kanal) | - 0,6 Mio € |
| Kosten für die Gemeinde | 1 Mio € |

**Die Firma GEDA übernimmt den Großteil der Baukosten.
Verbleibende Kosten für die Gemeinde:
1 Mio Euro**

Sanierung der bestehenden Mertinger Straße



| | |
|--|--|
| Gesamtkosten inkl. Straßenausbau-/Erschließungskosten (Wasser/Kanal) | 2,0 Mio € |
| Straßenausbaubeiträge der Anlieger | - 0 € <small>(seit 01.01.2018 abgeschafft)</small> |
| Anschlussbeiträge der Firma GEDA (Wasser/Kanal) | - 0,5 Mio € |
| Kosten für die Gemeinde | 1,5 Mio € |

**Die Firma GEDA bezahlt nur die Anschlussbeiträge für Wasser & Kanal.
Sanierungskosten für die Gemeinde:
1,5 Mio Euro**

**Hinzu kommen weitere Kosten für eine spätere Erschließung weiterer Gewerbeflächen.
(Kostenschätzung Gemeindeanteil: ca. 1,5 Mio.)**

Fazit des Kostenvergleichs: Durch den geplanten Neubau spart die Gemeinde 0,5 Mio Euro.

Vorteile eines Neubaus für Bürger, Gemeinde und Wirtschaftsstandort

- Zukunftsweisend für Asbach-Bäumenheim: Sicherung und Neuschaffung von **Arbeitsplätzen**, Mehreinnahme von **Gewerbesteuer** (wichtig für die kostenintensiven Infrastrukturprojekte der kommenden Jahre wie z.B. Schule, Hallenbad, Schmutterhalle)
- Ein **verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern**, da die für die Gemeinde **deutlich günstigere Lösung** umgesetzt werden soll
- Zugang zu **weiteren 10 ha Gewerbeflächen** wird durch den Straßenneubau **erschlossen**; **GEDA übernimmt die Erschließungskosten sowie die fälligen Anschlussbeiträge**
- **Naturschutzfachlicher Ausgleich** für den Flächenverbrauch durch den Neubau der Straße ist durch entsprechende **Ausgleichsflächen** gewährleistet (**Schutz und Fortbestand** der bereits kartierten **Vogelarten wie z.B. Kiebitz**)
- **Weiche Kurvenradien** gewährleisten einen flüssigen und sicheren Verkehrsfluss
- **Lärm- und Abgasentlastung** für die Anwohner, insbesondere der Meyfriedsiedlung
- Schaffung eines **harmonischen, „grünen“ Übergangs** zwischen Wohn- und Industriegebiet